



Gerhard Eichelmann

eichelmann

Deutschlands Weine

13 Regionen | 965 Weingüter | 11.000 Weine

2021

mondo Heidelberg 

Die Mondo- Klassiker- Bibliothek

Marcel Reich-Ranicki hat seinen Kanon herausragender Werke der deutschen Literatur seit 2002 in fünf Teilen herausgebracht, seine „Klassiker-Bibliothek“. Da unser Schaffen in einer Rezension einmal mit dem von Reich-Ranicki verglichen wurde, liegt es also nahe, dass auch wir unseren Kanon großer deutscher Weine veröffentlichen, unsere „Mondo-Klassiker-Bibliothek“.

Seit Jahren schon zeichnen wir jedes Jahr einen Wein als „Klassiker“ aus, einen Wein, der zum einen Jahr für Jahr hohe Qualität bietet, zum anderen aber auch Jahr für Jahr ein klares Profil zeigt und als Klassiker, als Prototyp seiner Rebsorte und Region gelten kann.

Solche Klassiker zeichnen sich darüber hinaus durch ihre Langlebigkeit aus, was sie am besten in Vertikalverkostungen unter Beweis stellen können.

Solche Klassiker sind für uns „große Weine“, und die Weinberge, in denen sie wachsen, folglich große Lagen.
Punkt.

REGION: Rheingau
GEMEINDE: Rüdesheim



Berg Schlossberg Riesling Weingut Georg Breuer

Der Berg Schlossberg ist ein nach Süden ausgerichteter Steilhang mit Böden aus Quarzit und rotem Schiefer. Er hat seinen Namen von der Burg Ehrenfels, die Anfang des 13. Jahrhunderts von den Mainzer Erzbischöfen als Schutz- und Zollburg errichtet wurde und inmitten der Weinberge des Schlossbergs liegt. Schlossberg-Rieslinge sind rassig, kraftvoll und mineralisch, enorm nachhaltig und langlebig.

Rheingau

Das dritte trockene Jahr in Folge hat auch den Winzern im Rheingau einiges abverlangt. Die Frage der Bewässerung wird in vielen Steillagen immer dringlicher und das nicht nur bei von Hitze gebeutelten Junganlagen. Die voranschreitenden Klimaveränderungen verlangen weiter nach intelligenten, aufwendigen Anpassungen, um die Qualitäten hoch und die Erntemengen auf Dauer stabil zu halten. Der 2019er Jahrgang wird aber vor allem im Zusammenhang mit der SARS Pandemie in Erinnerung bleiben, die bei fast allen Betrieben wenigstens interne Abläufe und Abfülltermine ordentlich durcheinander gewirbelt hat. Manche trifft die nachlassende Nachfrage in Gastronomie und Export jedoch jetzt schon wirtschaftlich sehr hart, auch weil die Stabilisierung in diesen Bereichen auf Dauer ungewiss bleibt. Den besonders gebeutelten Betrieben bleibt zu wünschen, dass sich andere Türen öffnen. Zum Glück ist die Qualität der Weine in diesem Jahr kein Wermutstropfen. Das bezieht sich auf alle Rebsorten und Qualitäten. Der Jahrgang 2019 ist darüber hinaus ein besonderer Jahrgang für ausdrucksstarke

Terroir-Rieslinge. Besonders attraktive Beispiele gibt es bei den Ortsweinen, die in diesem Jahr sehr eigenständig sind und so das Standing dieser immer noch nicht vollständig etablierten Kategorie weiter stärken. Besonders gelungene Weine findet man bei Breuer und dem Bischöflichen Weingut in Rüdesheim, bei den Kühns und Bibo & Runge („Hargardun“), aber auch andere Betriebe bieten hier viel Riesling fürs Geld. Die besten vereinen Klarheit der Frucht mit Feinheit und Schliff, haben individuellen Ausdruck und sehr gutes Potenzial zur weiteren Reifung. Es lohnt sich danach auszuschauen, denn es muss nicht immer ein Großes Gewächs sein. Weiterhin möchten wir einmal eine Lanze für Kabinette und Spätlesen brechen. Auch wenn es einige ausdruckschwache Qualitäten gibt, reichen die ebenso zahlreichen empfehlenswerten Weine von soliden, authentischen Alltagsweinen bis hin zu absoluten Spitzenweinen. Besonders haben es uns die kräftigen, „weinigen“ Exemplare angetan, die sensorisch nicht zu süß schmecken und teilweise immenses Reifungspotenzial haben. Sie sind aromatisch, aber



nicht schwer, mineralisch und fein, oftmals sehr trinkfreudig, vereinen so viele der besten Eigenschaften des Rieslings. Darüber hinaus sind sie authentische Spezialitäten der Region. Hier sei wieder das Weingut Kühn mit seinen würzigen Rieslingen genannt, natürlich Robert Weil mit seinen beiden außerordentlich kraftvollen und tiefsinnigen Spätlesen. Der feinerbe „Rotlack“ Kabinett von Schloss Johannisberg gehört aber ebenso dazu, wie die Spätlese aus dem Doosberg von Corvers-Kauter und die der Georg-Müller-Stiftung aus dem Marcobrunn und natürlich alle anderen, die von uns empfohlen, aber hier nicht explizit genannt werden. —

Die besten Erzeuger

Weltklasse



Weingut Georg Breuer
Weingut Peter Jakob Kühn
Weingut Leitz
Weingut Robert Weil



Weingut Chat Sauvage
Weingut Querbach

Hervorragende Erzeuger



Weinbaudomäne Schloss Johannisberg
Weingut Dr. Corvers-Kauter
Weingut Carl Ehrhard
Weingut Franz Künstler
Weingut Prinz
Weingut Josef Spreitzer



Wein- und Sektgut Barth ↑
Weingut Bibo & Runge
Bischöfliches Weingut Rüdeshaim
Weingut Joachim Flick
Weingut Jakob Jung
Weingut Krone
Weingut Kaufmann
Weingüter Wegeler

Sehr gute Erzeuger



Sektmanufaktur Bardong
Weingut Mohr
Weingut Georg-Müller-Stiftung
Sektmanufaktur Schloss Vaux ↑
Weingut Im Weinegg



Weingut Crass ↑
Diefenhardt'sches Weingut
Weingut August Eser
Weingut H.T. Eser
Weingut 49point9
Weingut Alexander Freimuth
Weingut Prinz von Hessen
Weingut Paul Laquai
Weingut Sohns
Weingut Trinks-Trinks ↑

Gute Erzeuger



Weingut Fritz Allendorf
Weingut Hans Bausch
Weingut Biebers Weinkultur
Weingut Friedr. Fendel Erben
Staatsweingüter Kloster Eberbach
Weingut Baron Knyphausen
Weingut W. J. Schäfer
Weingut Schreiber ↑
Weingut Schumann-Nägler ↑
Weingut Strieth
Weingut Wurm



Weingut Konrad Berg & Sohn
Weingut H.J. Ernst
Weingut Peter Flick ↑
Weingut Hirschmann
Weingut Höhn
Weingut Hans Prinz

Zuverlässige Erzeuger ★

Weingut Baison N
Weingut Jonas



Georg Breuer

Kontakt

Geisenheimer Straße 9
65385 Rüdesheim
Tel. 06722-1027
Fax: 06722-4531
www.georg-breuer.com
info@georg-breuer.com

Besuchszeiten

Vinothek, täglich 10-18 Uhr
Breuer's Rüdesheimer
Schloss (Weinhotel und
Weingasthaus, Steingasse 10,
Tel. 06722-90500)

Inhaber

Marcia & Theresa Breuer

Betriebsleiter

Hermann Schmoranz

Kellermeister

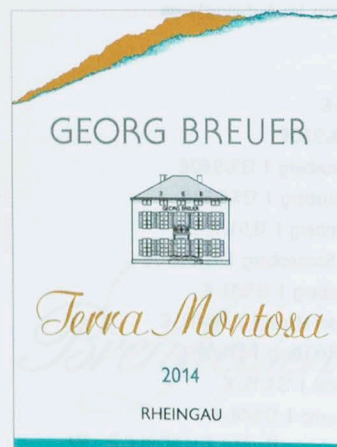
Markus Lundén

Rebfläche

35 Hektar

Produktion

280.000 Flaschen



Das 1880 von Bernhard Scholl und Albert Hillebrand als Teil einer Weinhandlung gegründete Weingut befindet sich seit Anfang des 19. Jahrhunderts im Besitz der Familie Breuer. Georg Breuer, der Namensgeber des Gutes, baute Export und Gut weiter aus, auch seine Söhne Heinrich und Bernhard, sowie seit dessen Tod 2004 seine Tochter Theresa erweiterten die Rebfläche. Heute wird es in fünfter Generation von Theresa Breuer geführt, bei der Weinbereitung wird Betriebsleiter Hermann Schmoranz vom jungen Markus Lundén als Kellermeister unterstützt. Die Weinberge liegen in Rüdesheim (27 Hektar) Rauenthal (7 Hektar) und nach der Übernahme von Weinbergen vom Weingut Altenkirch auch in Lorch (7,5 Hektar). In Rauenthal gehört dem Weingut die 5,6 Hektar große Lage Nonnenberg im Alleinbesitz. In Rüdesheim ist man vor allem in den Lagen Berg Schlossberg, Berg Rottland und Berg Roseneck vertreten, knapp zwei Drittel der Weinberge befinden sich in Steillagen. 81 Prozent der Weinberge sind mit Riesling bepflanzt, hinzu kommen 10 Prozent Spätburgunder, etwas Weiß- und Grauburgunder, sowie kleine Flächen mit Gelber Orleans (seit 2000) und Weißer Heunisch (seit 2004), Rebsorten, die es einst im Rüdesheimer Berg gab. Das Programm ist sehr klar und übersichtlich gestaltet. Die Basis bilden die Gutsrieslinge, die es trocken („Sauvage“) und halbtrocken („Charm“) gibt. Dazu kommen ab dem Jahrgang 2019 nunmehr drei Ortsrieslinge, welche ganz unterschiedliche Böden widerspiegeln: Rüdesheim Estate, Rauenthal Estate und Lorch Estate. Während die Reben in Rüdesheim und Lorch auf schieferhaltigen Böden und im Rüdesheimer Berg auf den mit Lehm durchsetzten Weinbergen des ehemaligen Oberfeldes wachsen, herrschen in Rauenthal Ablagerungen von Lehm, Kies und Sand vor. Nach diesen drei Ortsrieslingen folgt der „Terra Montosa“, der die zweitbesten Partien der großen Lagen enthält. Die Spitze des Programms bilden schließlich die Weine aus den Lagen Berg Schlossberg (der seit 1980 ein Künstleretikett trägt), Berg Roseneck und Berg Rottland in Rüdesheim sowie dem Nonnenberg in Rauenthal. Je nach Jahrgang werden auch edelsüße Rieslinge erzeugt.

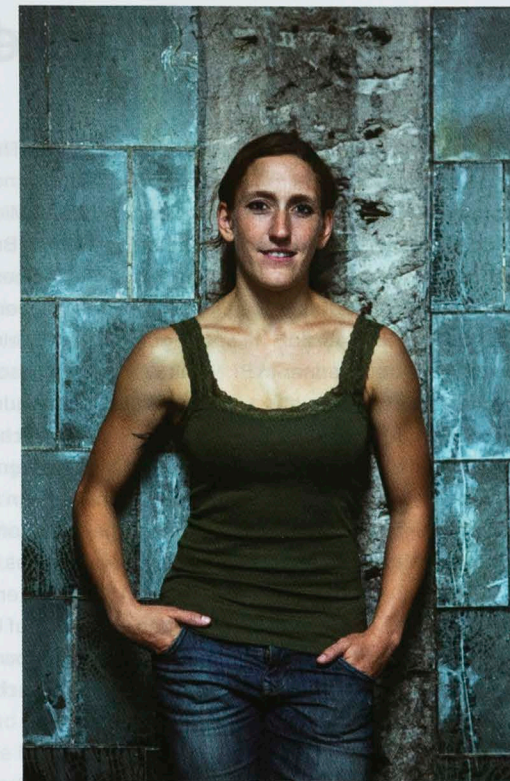
Kollektion

Der Sauvage Riesling ist würzig und herb durch und durch. Bei den Ortsweinen trifft Bewährtes auf Neues. Der Rüdesheim Estate ist wieder einmal sehr ausgewogen. Frische Kräuter und Birnenkonfit im Duft schaffen Geschmackserwartungen, die im saftigen und eleganten Geschmack vollständig erfüllt werden. Wer mehr Frischekitzel sucht, ist beim Rauenthal Estate richtig. Er ist deutlich markanter, in frische Grapefruit zu beißen ist mit Abstand die beste Assoziation, die einfällt. Dabei ist er keineswegs unreif, sondern puristisch durch und durch. In

diesem Jahr gesellt sich ein dritter Ortsriesling hinzu, der wiederum ganz anders ist. Der Lorch Riesling spielt in seiner würzigen und leicht cremigen Art den gediegenen Part in diesem Trio. Eine ausgesprochen gelungene Premiere, mit Fülle und Biss in ausgewogener Balance. Anders als bisher erscheint uns der Terra Montosa schon beim ersten Reinriechen, mit Briochenote und Würze, er ist eigenständig und spannungsreich wie nie. Der Berg Rottland ist satter und saftiger, aber trotzdem kühl und „steinig“, jeder Schluck macht Lust auf mehr. Der Nonnenberg ist in diesem Jahr besonders feingliedrig und übt sich noch in eleganter Zurückhaltung. Seine salzige Ader ist packend, er ist schlank, straff und mineralisch, besitzt eine animierende Zitrusfrische und eine herbe Ader. Reifer und cremiger ist der Schlossberg. Reife gelbe Früchte, Verbene, und getrocknete Kräuter findet man im komplexen, einladenden Bukett. Im Mund ist er präsent, füllig, satt, bei aller Reife auch subtil, frisch und pikant: Ein präserter Schlossberg mit viel Kraft und Nachhall. Dem Grauburgunder mit seinem oxidativen Charakter sollte man definitiv Luft gönnen, denn er ist anfänglich recht garstig, dabei absolut faszinierend, in seiner feinen, leichten Art ganz weit vom behäbigen Rebsortenklischee entfernt. Der Spätburgunder verfolgt aromatisch die Naturwein-Idee. Ausgeprägter Pfeffer im Duft, ein Potpourri roter und schwarzer Beeren, im Mund ungehobelt und wild, ist das etwas für Experimentierfreudige. Ein toller reifer Schaumwein ist der im Januar degorgierte Sekt aus dem Jahr 2008, der nach seiner ausgedehnten Lagerung cremig und mit einer passenden Säure daherkommt, aromatisch, würzig und nachhaltig ist, ein anspruchsvoller Speisenbegleiter. —

Weinbewertung

- 89 2008 Sekt brut | 12,5%/38,-€
- 87 2019 Riesling trocken „GB Sauvage“ | 12%/11,-€
- 89 2019 Riesling trocken Lorch „Estate“ | 12%/16,50€
- 89 2019 Riesling trocken Rüdesheim „Estate“ | 12%/16,50€
- 90 2019 Riesling trocken Rauenthal „Estate“ | 12%/16,50€
- 92 2019 Riesling trocken „Terra Montosa“ | 12%/24,-€
- 90 2018 Grauer Burgunder trocken | 12%/22,-€
- 93 2019 Riesling trocken Rüdesheim Berg Rottland | 12%/48,-€
- 94 2019 Riesling trocken Rauenthal Nonnenberg | 12%/58,-€
- 93 2019 Riesling trocken Rüdesheim Berg Schlossberg | 12%/68,-€
- 90 2018 Spätburgunder trocken „Pinot Noir“ | 12%/23,-€



Theresa Breuer

Lagen

Berg Schlossberg (Rüdesheim)
Berg Rottland (Rüdesheim)
Berg Roseneck (Rüdesheim)
Nonnenberg (Rauenthal)

Rebsorten

Riesling (81 %)
Spätburgunder (10 %)
Grauburgunder (4 %)
Weißburgunder
Gelber Orleans
Heunisch

– Silvaner –

93/100

2019 Silvaner trocken "Berg" Dettelbach

Weingut Glaser-Himmelstoss

2019 Silvaner trocken "Alte Reben" Katzenkopf

Weingut Max Müller I

2019 Silvaner "R" trocken Escherndorfer Lump

Weingut Max Müller I

2019 Silvaner "GG" Sulzfelder Maustal

Weingut Zehnthof

92/100

2019 Silvaner "GG" Stettener Stein

Weingut Am Stein - Ludwig Knoll

2019 Silvaner trocken "GG" "Himmelspfad" Retzstadt

Weingut Rudolf May

2019 Silvaner trocken "Eigenart" Holzfass

Weingut Max Müller I

2019 Silvaner trocken „GG“ "Escherndorf am Lumpen"

Weingut Horst Sauer

2019 Silvaner trocken "GG" "Escherndorf am Lumpen 1655"

Weingut Rainer Sauer

2019 Silvaner trocken „ab ovo“

Weingut Rainer Sauer

2018 Silvaner trocken "Große Reserve" Randersacker

Weingut Schmitt's Kinder

2018 Silvaner „GG“ "Hohenroth" Randersacker Sonnenstuhl

Weingut J. Störrlein & Krenig

2018 Silvaner "Rosenrain"

Weingut Stefan Vetter

2019 Silvaner*** trocken "Creutz"

Weingut Zehnthof

91/100

2018 Silvaner trocken „Filetstück“

Weingut Brügel

2019 Silvaner trocken „GG“ Würzburger Stein-Harfe

Weingut Bürgerspital zum Heiligen Geist

2019 Silvaner trocken Dettelbacher Berg-Rondell

Weingut Glaser-Himmelstoss

2018 Silvaner trocken Steillage "Silex"

Ökologischer Weinbau Kraemer

2019 Silvaner trocken "GG" "Rothlauf" Thüngersheim

Weingut Rudolf May

2019 Silvaner trocken Volkach Ratsherr

Weingut Max Müller I

2019 Silvaner "Augustbaum" Sommeracher Katzenkopf

Weingut Richard Östreicher

2019 Silvaner „GG“ Rödelseer "Hoheleite"

Weingut Weltner

2018 Silvaner „GG“ Iphöfer Julius-Echter-Berg

Weingut Hans Wirsching

– Riesling –

98/100

2019 Riesling „G-Max“

Weingut Keller

97/100

2019 Riesling „GG“ Scharlachberg

Weingut Bischel

2019 Riesling „GG“ „Abts E“

Weingut Keller

96/100

2019 Riesling trocken Essenheim Teufelspfad

Weingut Braunewell

2019 Riesling „GG“ Morstein

Weingut Keller

95/100

2018 Riesling trocken Westhofener Brunnenhäuschen

Weingut Dreissigacker

2019 Riesling „GG“ Saumagen

Weingut Rings

2019 Riesling „GG“ Westhofener Morstein

Weingut Wittmann

2019 Riesling „GG“ Sulzfelder Maustal

Weingut Zehnthof

94/100

2019 Riesling „GG“ Kirchenstück

Weingut Geh. Rat Dr. v. Bassermann-Jordan

2019 Riesling „GG“ Hundertgulden

Weingut Bischel

2019 Riesling trocken Rauenthal Nonnenberg

Weingut Georg Breuer

2019 Riesling „GG“ Idig

Weingut Christmann

2019 Riesling „GG“ Halenberg

Weingut Emrich-Schönleber

2019 Riesling „GG“ Hubacker

Weingut Keller

2018 Riesling „Großes Gewächs“ Oestrich Doosberg

Weingut Peter Jakob Kühn

2019 Riesling trocken „Kreid“

Weingut Rings

2018 Riesling „MarMar“

Weingut von Winning

2019 Riesling „GG“ Westhofener Aulerde

Weingut Wittmann

93/100

2019 Riesling „GG“ Ungeheuer

Weingut Geh. Rat Dr. v. Bassermann-Jordan

2019 Riesling trocken „GG“ Zellerweg am Schwarzen Herrgott

Weingut BattenfeldSpanier

2019 Riesling trocken „G700“

Weingut Braunewell

2019 Riesling trocken Rüdesheim Berg Schlossberg

Weingut Georg Breuer

2019 Riesling trocken Rüdesheim Berg Rottland

Weingut Georg Breuer

2017 Riesling „Rothenpfad“ Reserve Marienburg

Weingut Clemens Busch

2019 Riesling „GG“ Meerspinne im Mandelgarten

Weingut Christmann

2019 Riesling „GG“ Reiterpfad-Hofstück

Weingut Christmann